

## **Liebe Angehörige und Trauergemeinde,**

im Namen vom Krieger- und Soldatenverein Aresing nehmen wir heute Abschied von unserem Kameraden Martin Irrenhauser. Unser Kamerad war gerade erst einmal 18 Jahre, als er im April 1942 nach Landsberg a. Lech zum Militärdienst eingezogen wurde. Nach kurzem Aufenthalt wurde Martin nach Holland zur Artillerie versetzt, wo er zum Pferde-Geschützfahrer ausgebildet wurde. Im November 1942 wurde er zur weiteren Ausbildung auf den Truppenübungsplatz bei Rotterdam verlegt. Anfang des Jahres 1943 wurde er nach Russland abkommandiert. Am 05.07.1943 nahm unser Kamerad Martin an der Panzerschlacht bei Scharkov am Kurskerbogen teil, wo er mit seinen Kameraden in schwere Gefechte verwickelt wurde. Am 26.08.1943 wurde Martin schwer verwundet und kam in ein Lazarett. Am 12.09.1944 geriet er in russische Gefangenschaft und wurde nach Sibirien verlegt. Erst im September 1949 kehrte unser Kamerad aus der Gefangenschaft wieder zu seiner Familie nach Aresing zurück.

Martin wurde im II. Weltkrieg mit dem Sturmabzeichen ausgezeichnet und bekam das Verwundetenabzeichen verliehen. Stets förderte und unterstützte er unseren KSV-Aresing, bei dem er seit 1956 Mitglied war.

Unser Kamerad Martin unterstützte uns bis vor kurzem noch als Fahnenführer und Fahnenbegleiter. Er nötigte uns immer wieder durch seine disziplinierte und kameradschaftliche Haltung größten Respekt ab. Er prägte mit meinem Vorgänger Martin Stichlmair den Verein entscheidend mit und legte so den Grundstein für sein heutiges Erscheinungsbild.

Unser Ehrenvorsitzender Martin Irrenhauser wurde für seine Verdienste und Treue mit unzähligen Orden und Ehrungen bedacht. Zuletzt wurde er mit dem Feld-Ehrenkreuz für seine Verdienste im II. Weltkrieg geehrt.

Wir werden Dich, lieber Martin, sehr vermissen und stets in guter Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Ruhe in Frieden!            Zur Trauer senkt die Fahne

Erstellt die Fahne